

An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Frau Verena Dunst

Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 9. Juni 2021

Selbständiger Antrag

**der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung
einer EntschlieÙung betreffend Umsetzung des 1-2-3-Klimatickets im Burgenland**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, die im Rahmen der Umsetzung des 1-2-3-Klimatickets vom Bund zur Verfügung gestellte Summe von 3.309.831,60 Millionen Euro unverzüglich zur Einführung eines Burgenland-Klimatickets und zum Ausbau des öffentlichen Verkehrs im Burgenland einzusetzen.

Begründung

Die Einführung des 1-2-3-Klimtickets ist ein zentrales Projekt zur Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs. Künftig soll es in Österreich in jedem Bundesland und für das gesamte Bundesgebiet leistbare Netzkarten für das gesamte Öffi-Angebot geben. Die österreichweite Stufe des 1-2-3-Klimatickets – um 1095 Euro ein Jahr lang mit allen Öffis durch ganz Österreich – wird noch im Jahr 2021 starten. Die Finanzierung erfolgt zu 100% durch den Bund.

Parallel dazu arbeitet die Bundesregierung in Kooperation mit den Bundesländern und den Verkehrsverbänden an der Einführung der regionalen Klimatickets. Für diese übernimmt der Bund eine finanzielle Mitverantwortung und stellt künftig jährlich 100 Millionen Euro für die Finanzierung der regionalen Stufen zur Verfügung. Da diese Finanzspritze des Bundes nach Bevölkerungsschlüssel gemäß § 10 FAG 2017 aufgeteilt wird, erhält das Burgenland mit einem Bevölkerungsanteil von 3,31% die Summe von 3.309.831,60 Millionen Euro jährlich. Das Burgenland kann dieses Geld sowohl für die Einführung eines Burgenland-Klimatickets als auch für dazugehörige Ausweitungen des ÖV-Angebots verwenden.

Die von der Bundesregierung für die Umsetzung des Burgenland-Klimatickets jährlich bereitgestellten rund 3,3 Millionen Euro werden bereits im Jahr 2021 vollumfänglich ausbezahlt. Das ermöglicht, dass die burgenländischen Pendlerinnen und Pendler sowie alle Burgenländerinnen und Burgenländer, die ihre Freizeitfahrten in Österreich mit öffentlichen Verkehrsmitteln tätigen, schon bald von der Einführung des neuen Klimatickets profitieren.

Das Klimaticket wird eine klare Entlastung für die burgenländischen Haushalte und eine klare Aufwertung des öffentlichen Verkehrs mit sich bringen. Eine Jahreskarte zwischen Oberpullendorf und Eisenstadt kostet aktuell noch 1.159 Euro. Für diesen Preis kann man in Zukunft in ganz Österreich alle Öffis benutzen. Wer weiterhin ein Jahresticket nur für Fahrten im Burgenland benötigt, wird sich durch die Einführung eines regionalen Burgenland-Klimatickets viel Geld ersparen. Da so ein Ticketpreis durch die öffentliche Hand finanziell gestützt werden muss, bietet der Bund nun die finanzielle Unterstützung dafür auch dem Burgenland an. Das Geld kann aber auch für die Füllung bestehender Lücken im Angebot eingesetzt werden, so das Land für die Finanzierung des Burgenland-Klimatickets einen anderen Weg wählt. Diese Entscheidung liegt bei der Landesregierung.

Es wird ersucht, diesen Antrag dem Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.